

# Kooperation Köln & rechtsrheinische Nachbarn



## I. Ausgangslage

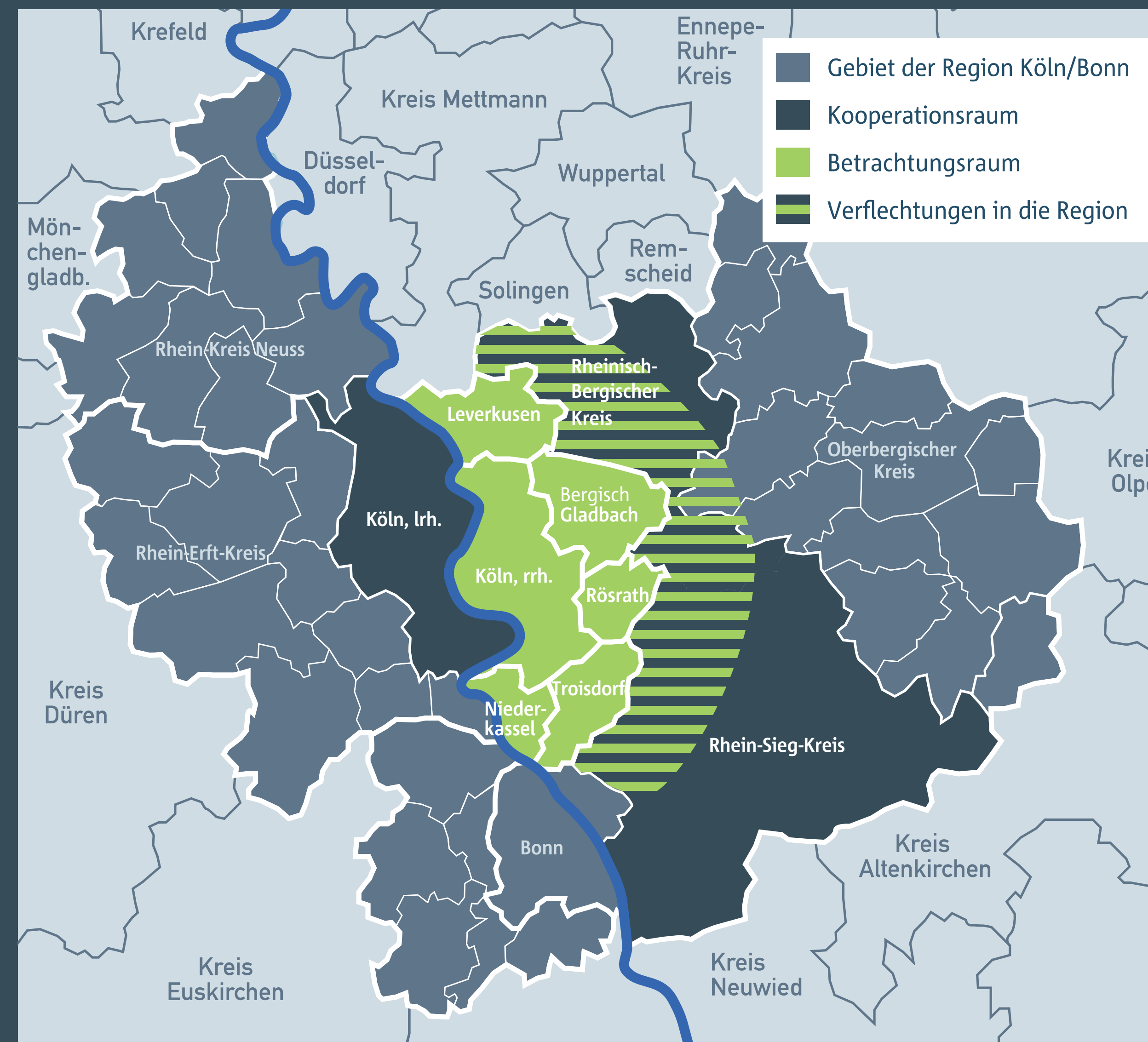
### Der Kooperationsraum in Zahlen\*

- Über 2,3 Mio. Einwohner
- 1.445 EW/qkm (Einwohnerdichte insgesamt)
- 3.108,95 EW/qkm (Siedlungs- und Verkehrsdichte)
- 2.295 qkm Fläche
- 486 Rats- und Kreistagsmitglieder

### Der Betrachtungsraum in Zahlen\*

- Über 1,44 Mio. Einwohner
- 1.482 EW/qkm (Einwohnerdichte insgesamt)
- 3.364,10 EW/qkm (Siedlungs- und Verkehrsdichte)
- 704 qkm Fläche
- 355,9 km Stadtgrenzen
- Flughafen Köln/Bonn: 10,3 Mio. Passagiere und 758.000 t Luftfracht pro Jahr (2015)
- 87,7 km Rheinufer, 4 Häfen, 2 Autofähren, 3 Personenfähren, 8 Rheinbrücken
- 7 Autobahnen
- 672 ha Moor- und Heidefläche

### Abgrenzung Kooperations- und Betrachtungsraum



### Raumstruktur



### Ausgangslage und Prägungen

Der rechtsrheinische Kooperationsraum mit den Städten Köln, Leverkusen, Bergisch Gladbach, Rösraht, Troisdorf und Niederkassel ist durch seine zentrale Lage in der Region Köln/Bonn, ein dichtes Gefüge von Raumnutzungen und -funktionen sowie sehr heterogene, zum Teil fragmentierte Raumstrukturen geprägt.

Gleichzeitig gehört er zu den dynamischen Wachstumsbereichen der Rheinschiene.

Die Übergänge in angrenzende Räume im Norden und Süden sind fließend, funktionale Verflechtungen stark ausgebildet.

Merkmale, Herausforderungen und Chancen für die Entwicklung des Kooperationsraumes (einschließlich des Rheinisch-Bergischen Kreises und des Rhein-Sieg-Kreises):

- vielfältiger Siedlungsraum mit einem engen Nebeneinander von verdichteten Innenstädten, zwischenstädtischen Bereichen, ländlichen Strukturen, begehrten Wohnlagen und historischen Siedlungen
- historisch gewachsene und bis heute zum Teil (international) bedeutsame große Gewerbe- und Industrieareale mit hoher Zahl von Arbeitsplätzen
- gleichzeitig Transformationsraum infolge des Strukturwandels
- (inter-)nationaler Verkehrsknotenpunkt und Transitraum mit dem Flughafen Köln/Bonn, einem dichten Netz von Autobahnen und Schienentrassen sowie Häfen etc.
- stark ausgeprägte regionale (Pendler-)Verflechtungen und Wechselbeziehungen in den Bereichen Handel und Versorgung, Freizeit und Naherholung sowie auf den Wohn- und Immobilienmärkten
- Wachstumsraum mit hohem Siedlungsdruck und Flächenkonkurrenzen aufgrund stark zunehmender Wohn- und Wirtschaftsentwicklung
- Freizeit- und Naherholungsraum mit naturräumlich wertvollen, geschützten Kulturlandschaften
- Lage am Rhein.



Bevölkerungsprognose des Landes NRW für die Kommunen des Betrachtungsraums 2014–2035, Quelle: Bezirksregierung Köln

### Dynamischer Wachstumsraum

Die Prognosen des Landes NRW sagen für die Kommunen im Betrachtungsraum ein deutliches Wachstum voraus:

- Köln, Niederkassel, Troisdorf und Rösraht gehören zu den Kommunen mit den höchsten Wachstumsprognosen der Region
- Bevölkerungswachstum im Betrachtungsraum von derzeit rund 1,44 Mio. Einwohnern auf rund 1,57 Mio. bis zum Jahr 2035\*
- Bevölkerungszunahme ruft einen hohen zusätzlichen Bedarf an Wohnbauflächen hervor

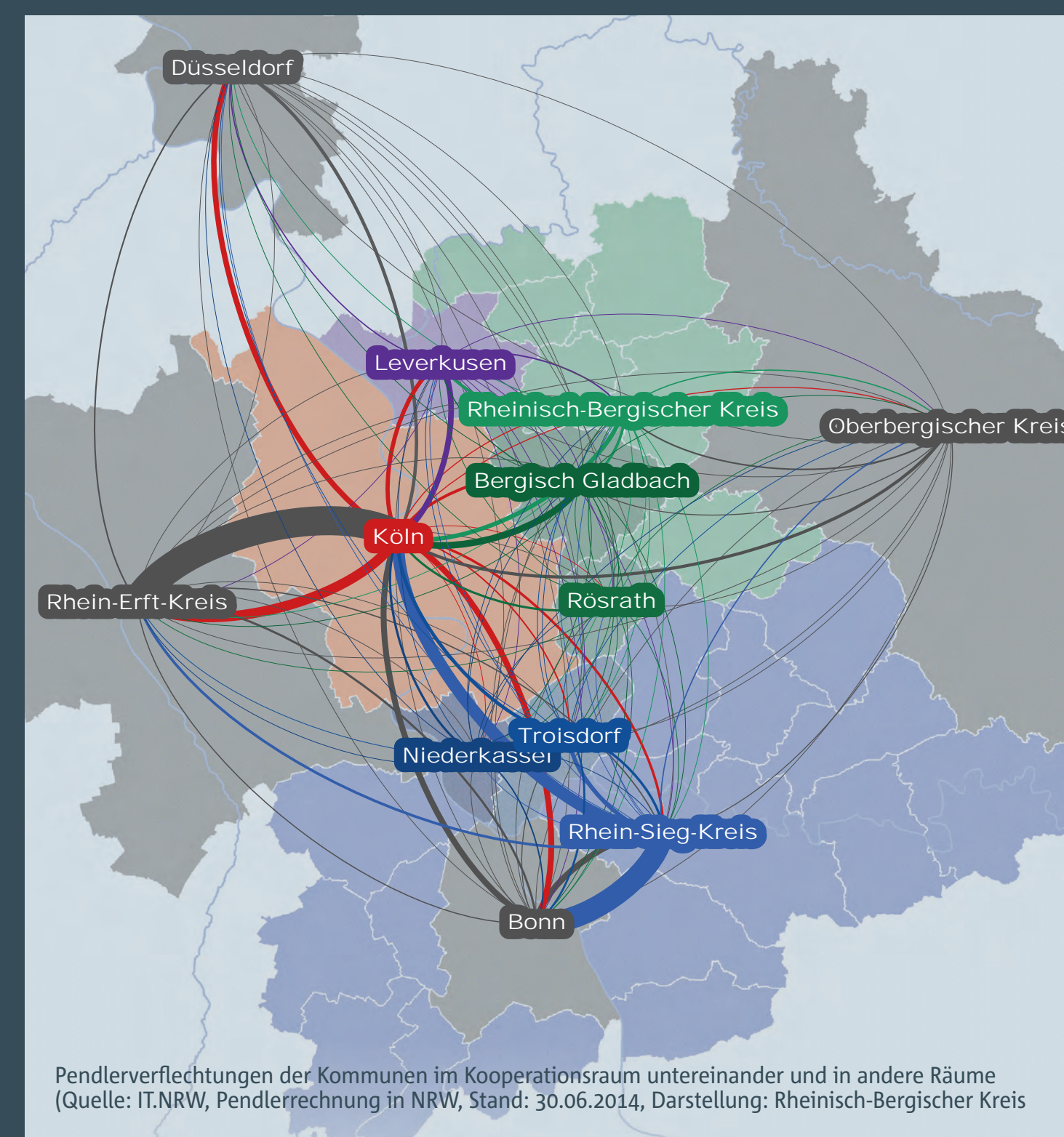
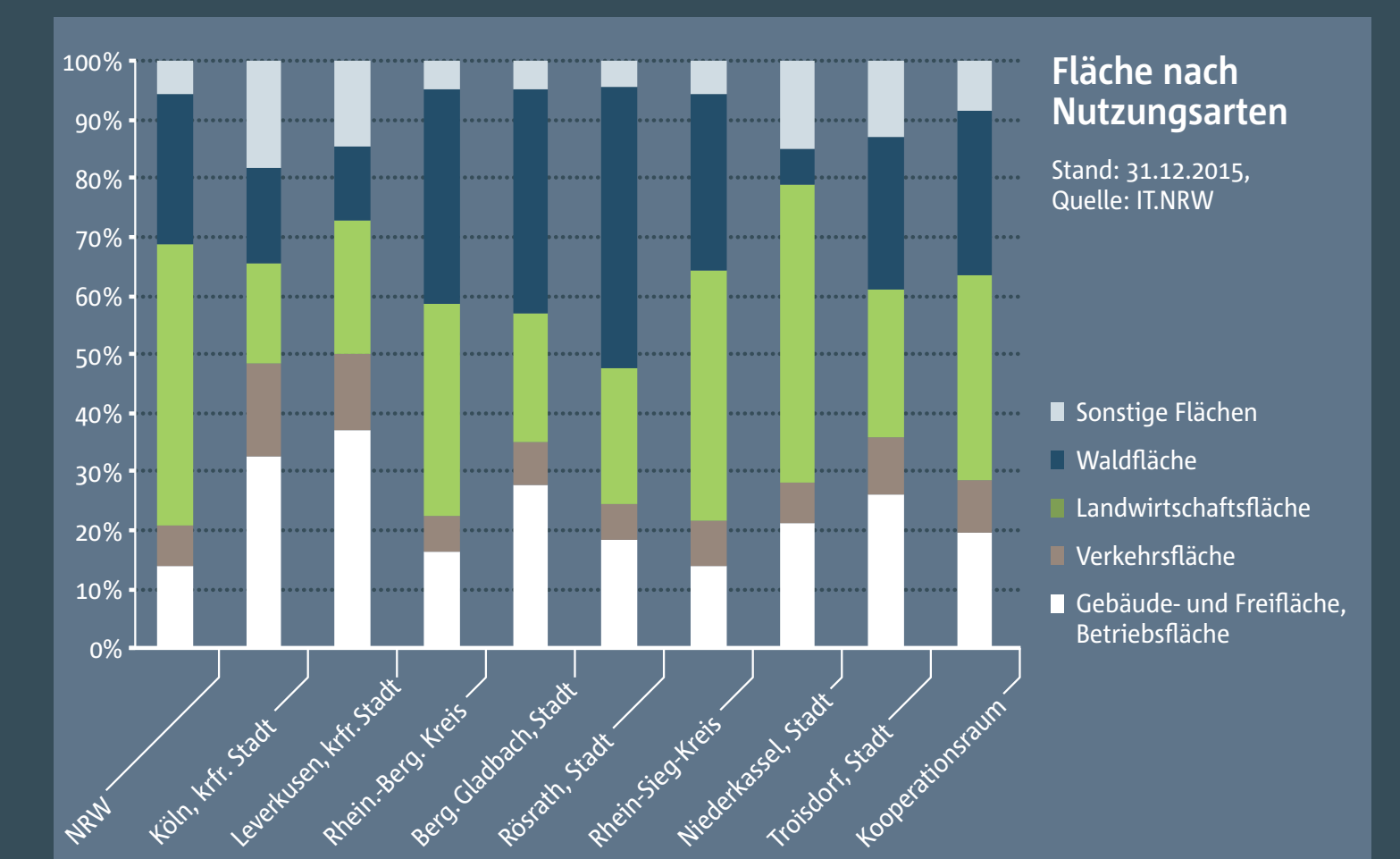
Eigene Berechnungen belegen zudem hohe Bedarfe an Industrie- und Gewerbeflächen. Die Nachfrage nach diesen Flächen ist jedoch mit Unsicherheiten verbunden, da rechnerisch ermittelte Bedarfe vor Ort angesichts vielfältiger Restriktionen oftmals nicht realisierbar sind.

Daher verfolgt die Kooperation den Planungsansatz, mit integrierten Raumkonzepten und im interkommunalen Maßstab Potenziale, Rahmenbedingungen und Qualitäten der weiteren Entwicklung zu beschreiben und sich im Zuge des geplanten Werkstattprozesses (s. Plakat III) in qualitativer Hinsicht mit der Herausforderung der dynamischen Entwicklung des Raumes zu befassen.

### Raumnutzungen

Das Diagramm zeigt die unterschiedliche räumliche Struktur der Kommunen und Kreise im Betrachtungsraum im Vergleich zueinander und zur Nutzungsverteilung in Nordrhein-Westfalen:

- Nutzungsverteilungen im Rheinisch-Bergischen Kreis und im Rhein-Sieg-Kreis sind vergleichbar mit der Nutzungsverteilung in Nordrhein-Westfalen
- Köln, Leverkusen und Troisdorf weisen einen hohen Anteil an Siedlungs- und Verkehrsflächen auf
- In Rösraht und Niederkassel überwiegt der Freiraum (landwirtschaftlich genutzte Flächen, Wald)



### Pendlerverflechtungen

Die Pendlerverflechtungen zwischen Köln und seinen rechtsrheinischen Nachbarkommunen, aber auch zwischen den Anrainern, sind stark ausgeprägt:

- Gesamtregional wichtige Rolle in den täglichen Zentren-Umland-Bezügen als Durchfahrtsraum
- Nutzung der tangentialen MIV-Verbindungen zwischen den Anrainergemeinden als Ausweichstrecken durch den überregionalen Verkehr
- Haltestellen von Stadtbahnlinien sowie Haltepunkte des S-Bahn- und Regionalverkehrs bilden wichtige Drehscheiben im regionalen Pendlerverkehr

**Hinweis zur Abbildung:** Die Farbe des Berufspendlerstroms entspricht dem Wohnort der Pendler. Alle ausgehenden Pendlerströme sind im Uhrzeigersinn und alle eingehenden gegen den Uhrzeigersinn abgebildet.

\* Quellen: eigene Daten / Angaben der Kooperationspartner, Bezirksregierung Köln (Stand: 01.01.2014), IT.NRW (Kommunalprofile, Stand: 31.12.2014), <http://www.koeln-bonn-airport.de/unternehmen/fluhaefen-koeln-bonn-gmbh>

Mit Unterstützung von:

